

Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi)



Spiritualität im Gesundheitswesen

Spiritualität hat eine unverzichtbare Bedeutung bei der Begleitung sterbender Menschen - so die WHO-Definition von Palliative Care. Nicht nur am Ende des Lebens gewinnt Spiritualität an Bedeutung, sie wird als grundsätzliches Bedürfnis von Menschen in Krankheit und auf dem Weg zur Heilung betrachtet.

Die Bedeutung von Spiritualität stellt hohe Anforderungen an Mitarbeitende in der medizinischen, pflegenden und therapeutischen Versorgung:

Wie können sie den spirituellen Bedürfnissen von Patient*innen, Bewohner*innen, Gästen und Angehörigen nachkommen? Wie können spirituelle Bedürfnisse und Nöte adressiert werden?

Das berufsgruppenübergreifende Curriculum „Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi)“ wurde für Mitarbeitende in den Gesundheitsberufen entwickelt und von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Das 40 Unterrichtseinheiten umfassende Curriculum sieht in zehn Modulen unter anderem vor, die Teilnehmenden

- für spirituelle Fragen zu sensibilisieren,
- Kompetenzen im Umgang mit spirituellen Bedürfnissen weiterzuentwickeln und
- Voraussetzungen gelingender spiritueller Begleitung zu reflektieren.

Module:

Modul 1 Spiritualität - Zugänge und Klärungen Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit

Modul 2 Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care Kompetenzen

Modul 3 Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen

Modul 4 Spirituelle und Existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis

Modul 5 Achtsamer Umgang mit Anvertrauten - Schnittflächen und Kontexte

Modul 6 Ist die Seele im Lot? Gelingende Kommunikation bei unlösbaren Fragen

Modul 7 Verlust und Trauer begegnen

Modul 8 Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet?

Modul 9 Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was lässt hoffen?

Modul 10 Hilfreiche Rituale

Datum: Block 1: **12.-14.11.2026**

Block 2: **26.-27.11.2026**

Ort: Löblweg 4,
83707 Bad Wiessee

Kursleitung:



Dr. Wolfgang Lingl
(Leitung)



Dr. Benno Littger
(Co-Leitung)

Teilnehmeranzahl: max. 18

Teilnahmekosten: € 470

Direkt zur **Anmeldung:**



Die Teilnahmekosten umfassen Kurs,
Zertifikat und Verpflegung an den
Kurstagen.

Weitere Informationen zum Projekt
SpECi finden Sie hier:

<https://speci-deutschland.de>

Ziel

Ziel des Kurses ist es, bei hauptberuflich Mitarbeitenden im Gesundheitswesen im Erleben von Krankheit und Sterben zum einen die Sensibilisierung für existenzielle und spirituelle Fragen zu stärken. Zum anderen sollen die Kommunikationsfähigkeit sowie die Handlungskompetenz in diesem Themenfeld gefördert werden. Auf dieser Basis soll eine interdisziplinäre, professionelle Begleitung ermöglicht werden. Im Zuge des Seminars wird mit den Teilnehmenden ergründet, wie spirituellen Bedürfnissen von Personen in herausfordernden Lebenslagen in der Praxis verlässlich und kompetent begegnet werden kann.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich interdisziplinär an hauptberuflich Mitarbeitende in Krankenhäusern, in ambulanten Pflegediensten und AAPV/SAPV, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und Eingliederungshilfe, in stationären Hospizen und Palliativstationen - wie Pflegende, Ärzt*innen, Therapeut*innen, Soziale Dienste, Psycholog*innen, Klinikseelsorgende und andere.

Bescheinigung und Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zur Zertifizierung angemeldet. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer ist ebenso in Beantragung wie die Anrechenbarkeit von Fortbildungspunkten im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden.

Veranstalter:

Hospiz- und Palliativakademie
Oberland e.V.

Löblweg 4,
83707 Bad Wiessee

hospizakademie-oberland.de

Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Stefan
Lorenzl

info@hospizakademie-oberland.de

Tel: +43 699 14420081

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

IBAN: DE74 7115 2570 0012 6201 00